

### Filmtipp am 10.9.

#### Bananenfilm

Nur jede zehnte Banane in deutschen Supermärkten ist fair gehandelt. Es gibt bisher keinen Supermarkt in Deutschland, der nur Fairtrade-Bananen anbietet. In den Niederlanden ist man schon weiter: Die Supermarktkette PLUS hat auf 100% Fairtrade-Bananen umgestellt. In Deutschland zeigen bislang nur Weltläden, dass ein ganzes Sortiment fair sein kann.

Ein Beitrag aus der WDR-Sendung „Quarks“ mit Material aus der Dokumentation „Billig. Billiger. Banane. Ein Lebensmittel wird verramscht“. Autorin: Sarah Zierul

<https://www.youtube.com/watch?v=uXi0MNEbLcM>

---

### Filmtipp am 11.9.

Heute geht es um das **System Fairtrade**, das Sie inzwischen auf vielen Produkten, auch im Supermarkt, finden können.

Erfahren Sie am Beispiel von Kaffee, wie Sie mit Ihrer Wahl beim Einkauf auch etwas verändern können. Denn Fairtrade-Produkte verbessern die Arbeits- und Lebensbedingungen von Familien in den Anbauländern.

<https://www.youtube.com/watch?v=MrSIKTNRibE>

---

### Filmtipp am 12.9.

Heute geht es um **Fairtrade-Kakao** in Westafrika. Hier sind rund 140.000 Kakao-Kleinbäuerinnen und -Kleinbauern Fairtrade-zertifiziert. 90 % davon leben in der Elfenbeinküste und Ghana. Fairtrade bietet ihnen größere Produktionsmengen, mehr Umsatz und mehr Realisierungschancen von Projekten.

<https://www.youtube.com/watch?v=vByO0IN3DM4>

---

### Filmtipp am 13.9.

Heute geht es um **Nachhaltigen Handel** für eine nachhaltige Entwicklung.

Vor fünf Jahren haben sich die Vereinten Nationen auf 17 Nachhaltigkeitsziele geeinigt. Sie bilden die Leitlinie für eine Zukunft ohne Armut und Hunger, in der alle Menschen Zugang zu medizinischer Versorgung haben und in der die Umwelt und das Klima geschützt werden. Der faire Handel hat große Schnittmengen mit den UN-Nachhaltigkeitszielen – kurz SDGs (.Sustainable Development Goals).

Hier erfahren Sie wie Fairer Handel die Nachhaltigkeitsziele unterstützt.

[https://www.youtube.com/watch?v=W\\_mV5o27wcU](https://www.youtube.com/watch?v=W_mV5o27wcU)

---

### Filmtipp am 14.9.

Heute geht es um **Fairtrade Baumwolle** – anziehend anders

Die Schauspielerin Cosma Shiva Hagen erklärt am Beispiel einer Baumwollkooperative in Burkina Faso, wie der Faire Handel mit Baumwolle funktioniert.

<https://www.youtube.com/watch?v=y-56D7xgDHU>

---

**Filmtipp am 15.9.**

Heute steht ein Film für Erwachsene und Kinder ab 11 Jahren auf dem Programm.

**Mein Fairtrade Abenteuer - Woher kommen unsere Lebensmittel Teil 1**

Tayna begibt sich auf die Reise um Menschen zu treffen, die unsere Lebensmittel anbauen. Die Schülerin findet heraus, woher viele der Produkte, die wir hier in den Supermärkten kaufen können, kommen.

<https://www.youtube.com/watch?v=aorACzcnNXo>

---

**Filmtipp am 16.9.**

**Partnerschaftlicher Handel** – die Möglichkeit, die Welt ein bisschen fairer zu gestalten. Der Film erläutert die Ziele von El Puente und zeigt die Herstellung von Seidenschals durch Handelspartner in Vietnam.

[https://www.youtube.com/watch?v=Tf5b58v\\_wiA](https://www.youtube.com/watch?v=Tf5b58v_wiA)

---

**Filmtipp am 17.9.**

**Maniok** aus Indonesien – fair und bio

Wie wird eigentlich der Maniok (Kassava) angebaut, aus dem unsere Bio-Chips hergestellt werden? Fair Trade Connection war vor Ort in Indonesien und hat sich den Anbau angeschaut und mit den Produzenten unseres Handelspartners PMA gesprochen. (Sprache und Untertitel englisch)

<https://www.youtube.com/watch?v=5wBiwpoqVW8>

---

**Filmtipp am 18.9.**

**Paranüsse aus Bolivien: fair & bio**

Wo kommen eigentlich Paranüsse her? Wie werden sie angebaut? Das zeigt dieser Film über die Kooperative ACEBA: Die Mitglieder sammeln Paranüsse im bolivianischen Regenwald. Der Verkauf der Nüsse im Fairen Handel ermöglicht den Sammlern ein auskömmliches Leben.

[https://www.youtube.com/watch?v=QeHZ1K8G\\_nw](https://www.youtube.com/watch?v=QeHZ1K8G_nw)

---

**Filmtipp am 19.9.**

Guter Kaffee, Böser Kaffee - **Fairer Handel mit der Bohne** (Film 25 Min)

Kaffee ist das beliebteste Getränk der Deutschen. Etwa 300 Liter trinkt jeder Deutsche pro Jahr. Also mehr als Bier oder Mineralwasser. Viele versuchen den Genuss mit ihrem gutem Gewissen zu vereinbaren. Sie kaufen Kaffee mit einem "Fairtrade Siegel". Das heißt: Vom Erlös bekommen die

Kaffeebauern etwa in Afrika, einen spürbar höheren Gewinnanteil als bei den normalen Kaffeekonzernen. Ein Vorreiter der Fairtrade-Idee stammt aus Deutschland. Vor gut vierzig Jahren gründeten verschiedene kirchliche Organisationen die GEPA, Gesellschaft zur Förderung der Partnerschaft mit der Dritten Welt mbH.

Kaffee aus Nicaragua war das erste fair gehandelte Produkt, schnell kamen andere Lebensmittel, Kakao, Tee, später auch Kleidung und Kunsthandwerk dazu. Heute macht die GEPA allein mit Lebensmitteln einen Jahresumsatz von rund 100 Millionen Euro. Damit ist sie die größte Organisation für fairen Handel in Europa. Aber trotzdem ein Zwerg im Vergleich zu den globalen Konzernen der Nahrungsmittelindustrie.

<https://www.youtube.com/watch?v=IYcM95wDC6U>

---

Filmtipp am 20.9.

Contigo – fairtrade **Kunsthandwerk** am Beispiel der Herstellung von Speckstein-Kunstobjekten in Kenia.

Die KunsthandwerkerInnen erzählen von ihrer Arbeit und wie ihnen dies hilft ihren Lebensunterhalt zu bestreiten.

<https://www.youtube.com/watch?v=QtAaY-X0oi0>

---

Filmtipp am 21.9.

**Heute steht ein Film mit Originalsprache der Fairtrade Produzenten bereit.**

**Fairtrade Matters** – (Kurzfilm mit deutschen Untertiteln)

Dies ist ein Kurzfilm der zum Nachdenken anregt. Er zeigt Episoden der Leben zweier Tee-Arbeiter in Afrika. Der Film wurde von der Fairtrade Foundation in der UK produziert, dauert nur 13 Minuten und gibt aufschlussreiche Erkenntnisse über fair gehandelten Tee und die Auswirkungen von Fairtrade für die Beteiligten.

[https://www.youtube.com/watch?v=IZ\\_EOK-fF\\_o](https://www.youtube.com/watch?v=IZ_EOK-fF_o)

---

Filmtipp am 22.9.

**Was ist Fairtrade**

Das Leben von Kleinbauernfamilien verbessern - mit FAIRTRADE

Besonders in Afrika, Asien und Lateinamerika leben viele Kleinbauernfamilien noch immer in Armut. Erfahren Sie hier, wie jede und jeder Einzelne von uns etwas dazu beitragen kann dies zu ändern - mithilfe von FAIRTRADE.

<https://www.youtube.com/watch?v=5IDe2m5igcs>

---

Filmtipp am 23.9.

**Zucker aus Paraguay – bio und fair (El Puente)**

Wie profitieren **Zucker**-Produzenten vom Fairen Handel? Diese Frage beantwortet dieser Film von El Puente am Beispiel der Kooperative Manduvira in Paraguay. Manduvira ist einer der wichtigsten Lieferanten für fair gehandelten Rohrohrzucker in Bio-Qualität. Den Mitgliedern der Kooperative ist der Schritt vom Rohstoff-Produzenten hin zum Weiterverarbeiter und Exporteur gelungen.

<https://www.youtube.com/watch?v=HHzRNt33jZg>

---

Filmtipp am 24.9.

**Heute wartet ein längere Film auf Sie, es geht um die Banane, neben Kaffee eine der ersten Produkte, welche als Faire Ware zu uns kam.**

**Billig. Billiger. Banane.** - Ein Lebensmittel wird verramscht. (Dokumentation 29 Min.)

Der Film deckt die erstaunlich große Macht deutscher Supermarktketten auf. In einem gnadenlosen Preiskampf verkommt hier die gelbe Frucht zur Ramschware. Der Preis für Bananen ist seit 20 Jahren nicht gestiegen. Unser Billigwahn hat dramatische Folgen für Arbeiter und Umwelt in den Anbauregionen Lateinamerikas.

<https://www.youtube.com/watch?v=z-WLF7xrHws>

---

Filmtipp am 25.09

**Ein Interview mit Jorge Inostroza Rivas, Vertriebsleiter Weltläden/Gruppen – GEPA mbH lässt die Faire Woche ausklingen und gibt Rückblick, aber auch Vorausschau, wie ein jeder von uns etwas tun kann. (18 Min.)**

Der Pionier des fairen Handels ist seit über 40 Jahren bemüht, die Welthandelsstrukturen für Mensch und Natur zu verbessern. Angefangen hat alles mit der Jutetasche, dem Sinnbild für Nachhaltigkeit überhaupt. Im Laufe der Zeit wurde der Kaffee zum größten Erfolg dieser Organisation, die auf kirchlichen Interessengruppen basieren. Am Produkt „Kaffee“ lässt sich die Ungerechtigkeit und die Ausbeutung der Produzenten am besten für den Verbraucher aufzeigen, da er für viele Menschen ein alltägliches Genussmittel darstellt. GEPA fördert Kleinbauerkooperativen weltweit und setzt Standards für umweltbewusste und demokratische Strukturen innerhalb der verschiedenen ethnischen Gesellschaften. Aufgrund dieser Richtlinien werden in Entwicklungsländern besonders Frauenprojekte gefördert, um ihre gesellschaftliche Stellung zu stärken. Neben Lebensmitteln beliefert GEPA die europaweiten „Weltläden“ auch mit Non-Food-Artikeln für den Haushaltsbereich.

<https://www.youtube.com/watch?v=etq9Q1DD04k>